




Amtsblatt

Scheibenberg mit Ortsteil Oberscheibe
Staatlich anerkannter Erholungsort



Stadtnachrichten - Mitteilungen - Anzeigen - Humor - Historisches und Aktuelles aus dem Erzgebirge

echt
erzgebirge



Nationaler
Geotop

Februar 2008

Nummer 210



Christian-Lehmann-Grundschule

Fächerverbindender Unterricht in
der Klasse 1a. **Seite 13**



Christian-Lehmann-Mittelschule

Weihnachtsprogramm wurde im
Bürger- und Berggasthaus vorgetragen.
Seite 11

Liebe Scheibenger, liebe Oberscheibener, sehr geehrte Gäste,

am 01. Februar 2008 übernimmt Herr Ulrich Meyer die Bewirtschaftung unseres Bürger- und Berggasthauses. Er hat im Bereich der Gastronomie viele Jahre in Norddeutschland Erfahrung sammeln können und möchte diese im Erzgebirge einbringen. Als gebürtiger Bernsbacher zieht es ihn gemeinsam mit seiner Frau in die Heimat zurück.



Erinnern Sie sich noch ...?

Die Entscheidung für die Neubesetzung unseres kommunalen Hauses war notwendig geworden, nachdem Thomas Keilig in der Stadtratssitzung im November 2007 den Pachtvertrag gekündigt hat. Ein Bestehen auf Vertragserfüllung seitens der Stadt Scheibenberg schied auf Grund der prekären wirtschaftlichen Situation aus. Dem Stadtrat blieb nur eine zügige Neubesetzung des Bürger- und Berggasthauses. Im Winter solch ein Haus für längere Zeit unbewohnt zu lassen, hätte riesige Probleme bringen können. Erfreulicherweise gab es auf unsere Anfragen hin mehrere Bewerbungen und der Stadtrat konnte mit seiner Entscheidung eine fast nahtlose Weiterbewirtschaftung sichern.

Seit 1990 mühen sich der Stadtrat und die Stadtverwaltung mit mir gemeinsam um einen ordentlichen Betrieb des Bürger- und Berggasthauses. Gemeinsam war es gelungen, das erheblich sanierungsbedürftige Haus dank einer sehr hohen staatlichen Förderung 1993 im neuen Glanz wiederzueröffnen. Der gleichen Initiative ist die Errichtung des Aussichtsturmes und der Ausbau der touristischen Infrastruktur auf dem Scheibenberg zu verdanken. Scheibenger, Oberscheibener und der Stadt Scheibenberg Verbundene haben sich seit der politischen Wende um den Erhalt und den Ausbau des Scheibenberg-Areals eingesetzt. Viele haben das Bürger- und Berggasthaus regelmäßig besucht und die Wirte tatkräftig unterstützt. Es gab gute und weniger gute Zeiten bei der Bewirtschaftung des Hauses. Leider haben es die beiden letzten Gastronomen nicht verstanden, die einmalige Chance, die ihnen ihre Heimatstadt geboten hat, dauerhaft zu nutzen. Diese Feststellung macht traurig und nachdenklich zugleich.

Es ist gut, wenn über die Neubesetzung des Bürger- und Berggasthauses in der Stadt diskutiert wird. Gespräche tragen immer zur Klarheit bei und rücken vor allem die Wahrheit ins rechte Licht. Damit werden auch die Meinungen einiger weniger korrigiert, die zwar sehr selten oder gar nicht in unserem Bürger- und Berggasthaus zu Gast waren, sich aber jetzt sehr intensiv in dieser schwierigen Situation über unser Haus auf dem Berg äußern.

Fortsetzung auf Seite 3

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Februar -

Der ärztliche Bereitschaftsdienst (Bereitschaftsdienstzeiten: s.u.) ist unter der einheitlichen Rufnummer **03733/19222** zu erreichen. Dort meldet sich die Rettungsleitstelle Annaberg, die Ihre Anliegen entgegen nimmt, „sortiert“, an den diensthabenden Arzt weiterleitet oder Ihnen dessen Telefon-Nummer mitteilt.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Mo/Di/Do	19.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Mi	13.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages
Wochenende	Fr 13.00 Uhr bis Mo 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 bis 7.00 Uhr des Folgetages

Jubiläen - Februar -



Geburtstage

05. Februar Herr Werner Schenk, Hauptstraße 31	70
08. Februar Herr Gismar Klimmer, Bergstraße 16	75
11. Februar Herr Gotthard Springer, Markt 2	80
11. Februar Frau Erika Thee, Crottendorfer Straße 3	75
15. Februar Herr Siegfried Illing, Parksiedlung 6	70
17. Februar Frau Marie Enzmann, R.-Breitscheid-Straße 40	84
17. Februar Herr Fritz Meyer, R.-Breitscheid-Straße 3	82
18. Februar Herr Max Tuchscheerer, Pfarrstraße 6	81
19. Februar Frau Hilde Friedrich, Am Regenbogen 20	75
22. Februar Frau Luise Gawantka, Bahnhofstraße 14	81
23. Februar Frau Elfriede Köthe, Silberstraße 13	86
25. Februar Frau Giesela Vogel, Schwarzbacher Weg 15	70
26. Februar Frau Dorothea Schuffenhauer, Silberstr. 27	81
28. Februar Frau Waltraud Schmidt, August-Bebel-Str. 4	70

Ehejubiläen

01. März 50. Hochzeitstag
Herr Erhard und Frau Isolde Götz, Elterleiner Straße 23

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt. Diese finden jeweils

am 1. Samstag des Monats
zwischen 11.00 und 11.15 Uhr statt.

Termin: Samstag, den 02. Februar 2008
Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit 2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - Februar -

02. + 03.02.	DS Metzel Tel. 037343/2694	Siedlung 232H, Jöhstadt
09. + 10.02.	DS Klopfer Tel. 037348/8524	Brauhausstraße 4, Oberwiesenthal
16. + 17.02.	Dr. Böhme Tel. 03733/65088	Markt 24, Schlettau
23. + 24.02.	DS Siegert Tel. 03733/53458	Plattenthalweg 2a, Mildenaun

Mitteilung der Arztpraxis Dr. Klemm

Liebe Patientinnen und Patienten!

Auch Ärzte werden älter! Mit dem Erreichen des Rentenalters im Februar 2008 werde ich in den wohlbekannten „(Un-)Ruhestand“ gehen. Sie werden dann, wie vor der Wende 1989 (damals war ich als Betriebsärztin tätig), weiter von meinem Mann betreut. Deshalb gibt es ab März kleine Änderungen bei den Sprechstundenzeiten:

Montag	07.30 - 12.30 Uhr	(keine Nachmittags-sprechstunde; für dringende Fälle trotzdem zuständig)
Dienstag	07.30 - 12.30 Uhr	16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	07.30 - 09.00 Uhr	
Donnerstag	07.30 - 09.00 Uhr	13.30 - 18.30 Uhr
Freitag	07.30 - 12.30 Uhr	

(Unbestellte Patienten sollen sich möglichst telefonisch voranmelden.)

Während meiner ärztlichen Tätigkeit haben sich zu vielen Patienten nicht nur sachlich-medizinische Kontakte ergeben, sondern darüber hinaus ganz vertrauensvolle menschliche Bindungen. Darüber bin ich besonders dankbar.

Ihre Dr. Elke Klemm

Die Arztpraxis bleibt am 28. und 29. Februar 2008 geschlossen.

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite Verschiedenes) Oder unter: www.zahnärzte-in-sachsen.de | Probleme mit den „Dritten“? Reperaturdienst im ADL-Auftragsannahme erfolgt durch den Zahnärzte-Notdienst, Wolkensteiner Straße 40, Annaberg-Buchholz.



www.scheibenberg.com

Hier finden Sie das Amtsblatt im Internet.

Fortsetzung von Seite 1

Ich bin überzeugt, dass unser Bürger- und Bergasthaus weiterhin ordentlich bewirtschaftet wird. Genau wie bei den Vorgängern werden der Stadtrat, die Stadtverwaltung und der Bürgermeister hinter dem Bergwirt stehen und alle erdenkliche Hilfe geben.

Besonders wichtig ist die Unterstützung durch Sie, liebe Scheibener, liebe Oberscheibener und liebe Gäste. Nur wenn wir unser Haus auf dem Berg mit Leben füllen, werden sich die Bemühungen der 90er Jahre auch weiterhin auszahlen. Es ist unser aller Haus, unser Bürger- und Bergasthaus!

Ich wünsche dem neuen Pächterehepaar und seinen Angestellten alles Gute und stets zufriedene Gäste und Geschäftspartner.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

AUS UNSEREM INHALT

Arzttermine	S. 2
Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Grundschule Scheibenberg	S. 6
Forstbezirk Neudorf	S. 12
Ev. Gymnasium	S. 13



Feuerwehrdienste

Scheibenberg:

Montag,	04. Februar 2008, Fahrzeugkunde W. Nestmann
Mittwoch,	06. Februar 2008, Dienstsport
Freitag,	15. Februar 2008, Spielabend
Montag,	18. Februar 2008, Gruppe im Löscheinsatz FWDV3, R. Lötsch
Sonnabend,	01. März 2008, Jahreshauptversammlung Wehrleitung

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 18. Februar 2008

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** Mittwoch, 30. Januar 2008

Bauausschusssitzung Mittwoch, 20. Februar 2008

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 13. Februar 2008

19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Dorfschule“ im Ortsteil Oberscheibe

Gemeinschaftsausschusssitzung Dienstag, 26. Februar 2008
der Verwaltungsgemeinschaft
Scheibenberg-Schlettau

20.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Scheibenberg

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sprechstunde des Friedensrichters

Der Friedensrichter Herr Siegfried Lißke hält an jedem 2. Dienstag im Monat seine Sprechstunde ab. Im Februar ist das der **12. Februar 2008**, **16.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

im Rathaus Scheibenberg, 1. Obergeschoss.

NACHRICHTEN - ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

es ist Februar – Faschingszeit. In vielen Gegenden Deutschlands wird sie auch die 5. Jahreszeit genannt. Tage – angefüllt mit Festen, Umzügen und fröhlichem Miteinander. Sie endet am Aschermittwoch, dem Beginn der vorösterlichen Fastenzeit. Es ist nicht jedermanns Sache, aber allen Karnevalisten wünsche ich fröhliche Stunden.

In diesem Jahr konnten sich die Kinder erst wenig auf der Rodelbahn austoben. Natürlich hoffen wir auf schneereiche Winterferien und viele Gäste in unserem Ort und im Erzgebirge.

Die Baugrube auf der Hauptstraße am Grundstück Nr. 25 wurde noch vor dem Ende des letzten Jahres geschlossen. Die entstandene Stützmauer ist sehr solide und fachgerecht ausgeführt. Wir danken allen Bauleuten für die gute Arbeit, aber auch allen Anwohnern möchte ich Danke sagen. Sie haben den Baulärm und den Schmutz über den langen Bauzeitraum geduldig ertragen. Natürlich werden alle Schäden, die durch die Bauarbeiten verursacht wurden, noch beseitigt.

Seit dem 17.1.2008 hat das Bürger- und Berggasthaus einen neuen Pächter. Wir wünschen dem Ehepaar Meyer einen guten Start und viel Erfolg für ihre Arbeit.

Wir freuen uns auch in diesem Monat über Spenden für unser Dorfgemeinschaftshaus. Die Freiwillige Feuerwehr Oberscheibe spendete 60,- Euro vom Bratwurstverkauf beim Posaunenblasen auf dem Dorfplatz. Weiterhin ging eine Privatspende über 20,- Euro ein. Am 28. Dezember traf sich der Ehepaarkreis der St. Johanniskirchgemeinde zum weihnachtlichen Beisammensein. Auch sie haben sich in unserer alten Dorfschule sehr wohl gefühlt und spendeten 30,- Euro.

Im Namen des Ortschaftsrates grüße ich alle Bürger und Gäste. Allen Ferienkindern und Urlaubern wünsche ich gute Winter-sportbedingungen und eine erholsame Zeit.

Andreas Josiger
Ortsvorsteher



Stützmauer am Haus Nr. 25, Foto Herr Ralf Schuster

Liebe Handarbeiterinnen aus Oberscheibe und Scheibenberg,

wir hoffen, dass Ihr Euch auch bei Dunkelheit und winterlichen Straßen zu uns auf den Weg macht, und erwarten Euch ganz herzlich



am Donnerstag, dem 14.02. und am 28.02., jeweils 19.00Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

herzliche Einladung ins
Dorfgemeinschaftshaus für



Dienstag, den 19.02. 2008, 16.00Uhr,

Bürgermeister Herr Wolfgang Andersky wird bei uns zu Gast sein.

Große Schnitzausstellung der Vereine aus Crottendorf, Elterlein, Schlettau und Scheibenberg

in der Galerie Sonnentür am Markt
Scheibenberg



**vom 2. Februar, 14.00 Uhr
bis zum
17. Februar 2008, 19.00 Uhr**

Öffnungszeiten :
wochentags von 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag und
Sonntag von 10.00 - 19.00 Uhr

Erwachsene 2.00 Euro
Kinder 1.00 Euro



Scheibenberg, den 31. Januar 2008

Bekanntmachung

Az.: 14-0513.27/2006.003

Planfeststellung für das Bauvorhaben S 258 - Ausbau nördlich Scheibenberg, NK 5443 005 Stat 3,758 bis NK 5443 005 Stat. 0,677

Das Straßenbauamt Zwickau hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß Anlage I Nr. 2 c i.V.m. § 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG). Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom 25. Februar 2008 bis einschließlich 25. März 2008

in der **Stadtverwaltung Elterlein**, Ratssaal, Markt 28, 09481 Elterlein während der Dienststunden:

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

in der **Stadtverwaltung Scheibenberg**, Bauamt, R.-Breitscheid-Straße 35, 09481 Scheibenberg während der Dienststunden:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

in der **Stadtverwaltung Schlettau**, Bauamt, Markt 1, 09487 Schlettau während der Dienststunden:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

in der **Stadtverwaltung Lauter**, Bauamt, Zimmer 2, Rathausstraße 11, 08312 Lauter während der Dienststunden:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

in der **Gemeindeverwaltung Bärenstein**, Sitzungszimmer, Oberwiesenthaler Straße 14, 09471 Bärenstein während der Dienststunden:

Montag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1.

Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **8. April 2008**, beim Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz oder bei den oben genannten Gemeinden Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§39 Abs. 3 Satz 2 Sächsisches Straßengesetz in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2.

Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der gegebenenfalls noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3.

Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4.

Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5.

Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6.

Die Nummern 1,2,3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 4 SächsUVPG i.V.m. § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung entsprechend.

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

7.

Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 SächsStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 40 Abs. 1 Satz 3 SächsStrG).

8.

Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen, dass

- das Regierungspräsidium Chemnitz die für das Verfahren und die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde ist,

- über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,

- die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben enthalten und

- die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 9 Abs. 1 UVPG ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die **nicht** im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung).

Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Februar 2008



Andersky/Bürgermeister



Aushang:

Tag des Aushanges: 31. Januar 2008

Tag der Abnahme des Aushanges: 26. März 2008

Ort des Aushanges:

Amtstafeln:

Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus

August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus

Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe



Spendenkonto „Für unsere alte Dorfschule“

Spendenkonto „Für unsere Dorfschule“

*Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschloss die Ver-
auslagung zur Anschaffung von Inventar für das Dorf-
gemeinschaftshaus Alte Dorfschule im Ortsteil Ober-
scheibe in Höhe von **6.216,48 Euro***

*Im Rahmen von Spenden konnte bis zum
15. Januar 2008 getilgt werden **265,48 Euro***

Nachrichten aus der Grundschule

Auch für die Schüler unserer 2. Klasse war 10 Tage das Thema „Advents- und Weihnachtszeit“ im Unterricht bestimmend.

So wurde das Klassenzimmer geschmückt, Fensterbilder geschnitten und die Weihnachtsgeschichte gelesen. Die Kinder berichteten über das Fest in ihren Familien. Es wurden am Barbaratag Zweige ins Zimmer geholt und beobachtet, Wortfamilien zu „Weihnachten“ gesucht, Wunschzettel geschrieben sowie Weihnachtskarten und -grüße angefertigt. Die Kinder hörten die Legende vom Heiligen Nikolaus und schauten die Geschichte von Rentier Rudolf. Besonders aufgeregt, aber auch sehr kreativ, waren alle beim Besuch in der Großbäckerei Annaberg, beim Gestalten von Weihnachtsgestecken und bei der Exkursion zur Burg Scharfenstein. Dort besuchten wir die Bastelstube und die Weihnachtsausstellung und jeder nahm eine Überraschung mit nach Hause. Außerdem trafen wir dort auch den Stülpner, Karl. Dieser erzählte uns einiges aus seinem Leben. Für alle waren es interessante und abwechslungsreiche Tage, die das Warten auf den Weihnachtsmann verkürzten.



Ohne die Unterstützung durch Eltern und Großeltern wäre dies nicht möglich gewesen, deshalb noch einmal vielen Dank an alle fleißigen Helfer.

Klassenleiterin
Silvia Wirker

Liebe Schüler, liebe Eltern, liebe Einwohner des Landkreises Annaberg, wir laden herzlich ein zum

„Tag der offenen Tür“ am Landkreis-Gymnasium St. Annen



Pestalozzistraße 9

Schüler und Lehrer werden an diesem Tag auf allen Korridoren Ihre Gastgeber sein!

23.2.2008

9.00 bis 13.00 Uhr



Bionik – Lernen von der Natur
Was enthält unser Wasser?
Einheimische Gewässer als Lebensraum
Die Experimentalshow Physik
Kulturräume der Erde
Mathematische Zaubertricks
2x2 plus Spaß dabei + knifflige Holzspiele
Lernen mit und am PC



Adaption of a German Fairytale
Cena una parata (Dinner for one)
Penka "Das Rübchen"
Ein Sommernachtstraum
Wir erzählen Geschichten und spielen Sketche
Szenisches Spiel zu „Woyzeck“
Die Regentropfengedichte
Die Märchenwerkstatt
Mit Haimon und Antigone im Dialog
From book to comic
Reise durch die Frankophonie

K
U
be-greifen
Sehen
EnTdecken



Schüler-Big-Band
„Boomwhackers“
Unsere Schülerfirma in Aktion
Jugend in der DDR
Von festlich geschmückten Tafeln,
Geschenkverpackungen mit Pfiff und
beherzten Benimm-Dich-Regeln im Alltag

Die Eliteschule des Wintersports stellt sich vor
Schulsport macht Laune
Traditionsturnier

Schulmuseum – Wiedereröffnung

ab 13:00 Uhr Live-Rock auf der Studiobühne

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Februar!

Landkreis-Gymnasium St. Annen, Pestalozzistr. 9, 09456 Annaberg-Buchholz, ☎ 03733/ 22617

Oster-Schnupper-Tage im Erzgebirge

für Kinder ab 6 Jahre

24.03. - 28.03.2008



5 erlebnisreiche Tage mit dem Osterhasen und tollen Überraschungen

**Infos & Anmeldungen:**

Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20/95 00, www.gruene-schule-grenzenlos.de
Kinder-Disco Freiberg, ☎ 0 37 31/21 56 89, www.ki-di.de

**Sommer-Ferien-Abenteuer**

für Kinder von 8 bis 14 Jahren



... Abenteuer-Rallye ... Klettern ... Lagerfeuer ... Kino ... Disco ... Bauernhof ...
... Erlebnisbad ... Tagesausflug ... Kreatives Gestalten ... Inline skaten ...

Mit einer Nacht im "1000-Sterne-Hotel"!

Termine:		* Ferien in Sachsen
13.07. - 19.07.2008	10.08. - 16.08.2008	(Sportwoche)
20.07. - 02.08.2008	17.08. - 23.08.2008	(2 Wochen)
03.08. - 09.08.2008	24.08. - 30.08.2008	

Sport, Spiel, Spaß und viele tolle Erlebnisse!

**Infos & Anmeldungen:**

Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20/95 00, www.gruene-schule-grenzenlos.de
Kinder-Disco Freiberg, ☎ 0 37 31/21 56 89, www.ki-di.de

**Danksagung**

Nachdem wir meinen lieben Mann, unseren lieben Vati, Opa, Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Neffe und Cousin Herrn

Roberto Jeschik

zur letzten Ruhe gebettet haben, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme ganz herzlich bedanken. Ein Dank gilt unserer Hausärztin Frau Dr. Bienert. Danken möchten wir auch Trauerrednerin Frau Dürig und dem Bestattungsdienst Johannes Mann in Scheibenberg.

*In stiller Trauer
seine Ehefrau Maritta
im Namen seiner Kinder
und allen Anverwandten*

Scheibenberg, im Januar 2008

STADTNACHRICHTEN**Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse**

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 23. Juli 2007 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma BAS GmbH & Co. KG aus Scheibenberg, den Zuschlag für den Ersatzneubau der Stützwand an der B 101 in Scheibenberg zum Bruttopreis von 64.803,90 Euro zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Erwerb der Immobilie Rudolf-Breitscheid-Straße 15 in Scheibenberg, Flurstück Nr. 28, in einer Größe von 500 m² zum Preis von 6.000,00 Euro zuzüglich aller aus dem Grundstücksverkehr entstehenden Kosten von der Erbgemeinschaft Ilse Weber, Annelie Weber und Dunja Flath.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt der Bergknapp- und Bruderschaft Oberscheibe/Scheibenberg e. V. aufgrund ihres Antrages vom 04. Juli 2007 einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 200,00 Euro für die Teilnahme am 11. Deutschen Bergmannshütten- und Knappentag in Sulzbach-Rosenheim (Bayern) am 08. Juli 2007 und am 3. Sächsischen Bergmannshütten- und Knappentag in Johanngeorgenstadt am 02. September 2007 zu gewähren. Der Verein wird aufgefordert, Anfang nächsten Jahres über seine Teilnahme an diesen Veranstaltungen vor dem Stadtrat zu berichten.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag des MC Scheibenberg e. V. vom 23. Juli 2007 statt. Der Verein erhält im Kalenderjahr 2007 monatlich eine finanzielle Vereinsförderung in Höhe von 206,80 Euro zur Finanzierung der Pacht für die Blockhütte auf dem Sommerlagerplatz in Scheibenberg. Dies gilt auch für die Pachtbeträge, die noch aus dem Vertragsbegründungsjahr 2006 herrühren.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt dem MC Scheibenberg e. V. aufgrund seines Antrages vom 23. Juli 2007 das Aufstellen eines Sportgerätes (Klettergerüst mit Schaukel) in der Nähe der Blockhütte auf dem Sommerlagerplatz in Scheibenberg. Sämtliche dafür entstehende Kosten sind vom Verein zu tragen. Das Gerät bleibt Vereinseigentum. Demzufolge hat der Verein die Versicherungspflichten zu gewährleisten. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Verein entsprechend darauf hinzuweisen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag des MC Scheibenberg e. V. vom 23. Juli 2007 statt. Dem Verein ist gestattet, für eine Zweirad-Fanveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Honda-Zweiradcenter Trommler aus Oberscheibe am 23. September 2007 den Bahnhofplatz in Scheibenberg zu nutzen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag des MC Scheibenberg e. V. vom 23. Juli 2007 statt. Es werden einige Siegpriese für den Lauf zur Ostdeutschen Biketrialmeisterschaft (auf Fahrradtrial), der auf dem Sommerlagerplatz ausgerichtet wird, zur Verfügung gestellt.

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag der Frau Ina Riedel vom 21. Juni 2007 auf Sonderregelung für Elternbeitrag für die Betreuung ihres Sohnes Tom im städtischen Kindergarten „Bergwichtel“ in der Art und Weise statt, als dass Tom den Scheibenberger Kindergarten „Bergwichtel“ in der im Antrag vom 21. Juni 2007 genannten Zeit in Anspruch nehmen kann. Der Elternbeitrag wird entsprechend der Gastkindregelung erhoben. Diese Regelung gilt für das Kalenderjahr 2007.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Abschluss der in der Anlage der Beschlussvorlage Nr. 35/2007 beigegebenen Vereinbarung über die Instandsetzung und teilweise Modernisierung des Gebäudes Lindenstraße 11 in Scheibenberg mit dem Eigentümer Herrn René Schubert und dem Sanierungsträger, der Westsächsischen Gesellschaft für Stadterneuerung mbH Chemnitz, im Rahmen des Förderprogrammes „Städtebaulicher Denkmalschutz“.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma Dachdeckerei Josiger GmbH aus Scheibenberg, den Zuschlag für die Dachdeckerarbeiten am Mehrzweckschulgebäude der Christian-Lehmann-Mittelschule, August-Bebel-Straße 22A in Scheibenberg, zum Bruttopreis von 5.404,67 Euro zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt dem preisgünstigsten Bieter, der Firma BOA GmbH aus Chemnitz, den Zuschlag für die Lieferung des Mobiliars für die Fachunterrichtsräume Wirtschaft-Technik-Hauswirtschaft im Mehrzweckschulgebäude der Christian-Lehmann-Mittelschule, August-Bebel-Straße 22 A in Scheibenberg, zum Bruttopreis von 4.644,57 Euro abzüglich der Preise für die Leistungen, die nicht in Anspruch genommen werden.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt dem preisgünstigsten Bieter, der Firma Wagner aus Scheibenberg, den Zuschlag für die Malerarbeiten im Mehrzweckschulgebäude der Christian-Lehmann-Mittelschule, August-Bebel-Straße 22 A in Scheibenberg, zum Bruttopreis von 2.694,91 Euro zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, dem preisgünstigsten Bieter, der Firma KüchenDesign aus Scheibenberg, den Zuschlag für die Lieferung und Montage des Mobiliars und der Geräte für die Küche der Fachunterrichtsräume Wirtschaft-Technik-Hauswirtschaft im Mehrzweckschulgebäude der Christian-Lehmann-Mittelschule, August-Bebel-Straße 22 A in Scheibenberg, zum Bruttopreis von 10.398,00 Euro zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestellt Hauptamtsleiterin Uta Tuchscheerer zum Wahlleiter der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg-Schlettau für die Kommunalwahlen 2008.
- ▲ Bürgermeister Andersky wird beauftragt, mit dem Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen im Kirchenbezirk Annaberg e. V. Verhandlungen zum Grundstücksverkehr zwecks der Errichtung des Ländlichen Behindertenzentrums in Scheibenberg im Bebauungsplangebiet Südstadt Scheibenberg aufzunehmen. Die Grundstücksübertragung an das Diakonische Werk der Evange-

lich-Lutherischen Landeskirche Sachsen im Kirchenbezirk Annaberg e. V. hat entweder im Rahmen eines günstigen Erbbaupachtvertrages zu geschehen oder ist dem Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen im Kirchenbezirk Annaberg e. V. zum Verkehrswert zu veräußern. Der Stadtrat beschließt die Subventionierung des Kaufpreises, dass dieser höchstens 1,00 Euro für das Gesamtgrundstück beträgt bzw. wird dem Diakonischen Werk der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen im Kirchenbezirk Annaberg e. V. der Kaufpreis in voller Höhe als Zuschuss zur Realisierung des Bauvorhabens Ländliches Behindertenzentrum in Scheibenberg bereitgestellt.

Stadtverwaltung Scheibenberg
Hauptamt

Scheibenberg, 22.01.2008

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 18. März 2003 stellt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg am 17. Dezember 2007 in öffentlicher Sitzung mit Beschluss die

JAHRESRECHNUNG DER STADT SCHEIBENBERG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2006

fest.

Die im Haushaltsjahr 2006 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt ist, nachträglich genehmigt.

Die Jahresrechnung liegt öffentlich in der Zeit **vom 11. Februar 2008 bis einschließlich 20. Februar 2008** während der Amtsstunden im Rathaus Scheibenberg, Hauptamt, zur Einsichtnahme aus.



Andersky
Bürgermeister

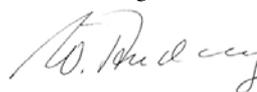


Beglaubigung der ortsüblichen Bekanntgabe:

Tag des Aushanges: 31. Januar 2008
Tag der Abnahme des Aushanges: 21. Februar 2008
Ort des Aushanges:
Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die ortsübliche Bekanntgabe im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Februar 2008, bekannt gemacht und auf die öffentliche Auslegung der Jahresrechnung verwiesen.

Scheibenberg, 22. Januar 2008



Andersky
Bürgermeister



Bekanntmachung

Der Staatsbetrieb Sachsenforst (Forstbehörde) gibt auf Grund von § 29 Abs. 4 Satz 3 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992, zuletzt geändert am 23. April 2007, ortsüblich bekannt, dass nachfolgend aufgeführte Flurstücke der **Stadt Scheibenberg** ganz oder teilweise die Eigenschaft eines **Waldes als Schutzwald nach § 29 Abs. 1 Sächs WaldG** (im folgenden **Bodenschutzwald** genannt) besitzen:

Gemarkung	Flurstücke
Scheibenberg	645/1,646/3

Die Bewirtschaftungsvorschriften nach § 29 Abs. 4 und 7 Sächs WaldG finden für die bezeichneten Flächen Anwendung. Die Abgrenzung des Bodenschutzwaldes ist auf gesonderten Bodenschutzwaldkarten dargestellt. Die **Bodenschutzwaldkarten** sowie die dazu gehörigen Flurstücksverzeichnisse der betroffenen Flurstücke liegen in der Zeit vom 01. Februar bis einschließlich 29. Februar 2008 aus und können während der angegebenen Zeiten von jedermann eingesehen werden bei:

- a) **Stadt Scheibenberg**
Rudolf-Breitscheid-Straße 35
09481 Scheibenberg
(Geschäftszeiten der Stadtverwaltung)
- b) **Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neudorf**
Außenstelle Ehrenfriedersdorf
Kaltes Feld 1
09472 Ehrenfriedersdorf

Zeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 14:00 Uhr

Im Anschluss an die Auslegung können die Bodenschutzwaldkarten einschließlich der Flurstücksverzeichnisse nach terminlicher Absprache beim Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neudorf oder bei der Geschäftsleitung (Bonnewitzer Str. 34, 01796 Pirna, OT Graupa) eingesehen werden. Hinweise zur Behandlung und Bewirtschaftung der Flächen werden gerne im Rahmen der Beratung vom zuständigen Forstrevierleiter erteilt.

Neudorf, den 11.12.2007



Weinrich
Vertreter Forstbehörde

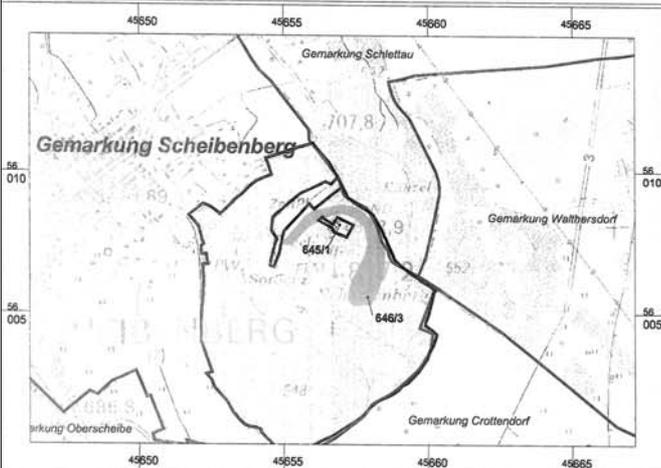


Vom Bodenschutzwald (BSW) betroffene Flurstücke > 100m² im Forstbezirk Neudorf

Flurstücksverzeichnis Stadt Scheibenberg

Gemarkungsnummer	Gemarkungsname	Flurstücksnummer	Anteilsfläche BSW in m ²
1127	Scheibenberg	645/1	145
1127	Scheibenberg	646/3	35291

Vom Bodenschutzwald > 100 qm betroffene Flurstücke im Forstbezirk Neudorf



Maßstab 1 : 13.000
0,2 0 0,2 0,4 0,6 0,8 Kilometer

Gemarkung Scheibenberg

Legende

-  Bodenschutzwald (§ 29 Absatz 1 SächsWaldG)
-  Gemarkungsgrenzen
-  Betroffene Flurstücke

Bodenschutzwald gem. § 29 Abs. 1 SächsWaldG

[Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992, zuletzt geändert am 23. April 2007]

Schutzwald im Sinne von § 29 Abs. 1 SächsWaldG ist Wald auf erosionsgefährdeten Standorten, insbesondere auf rutschgefährdeten Hängen, auf felsigen oder flachgründigen Steilhängen oder auf Flugsandböden.

Der Waldbesitzer hat gemäß § 29 Abs. 4 SächsWaldG diesen Schutzwald so zu behandeln, dass eine standortgerechte ausreichende Bestockung erhalten bleibt und ihre rechtzeitige Erneuerung gewährleistet ist.

Die Forstbehörde kann nach Anhörung des Waldbesitzers Bewirtschaftungsmaßnahmen im Einzelfall anordnen. Die Eigenschaft eines Waldes als Schutzwald in diesem Sinne ist durch die Forstbehörde ortsüblich bekannt zu machen.

Im Schutzwald bedarf, abweichend von § 19 Abs. 3 SächsWaldG jeder Kahlhieb, unbeschadet von § 19 Abs. 6 SächsWaldG der Genehmigung der Forstbehörde.

Sonstige Vorschriften über Schutzwald bleiben unberührt.

Der Schutzzweck ist im Bodenschutzwald vorrangig zu erfüllen. Eine wirkungsvolle und nachhaltige Standortsicherung kann grundsätzlich nur durch eine dauerhafte Bestockung und Durchwurzelung des Waldbodens gewährleistet werden.

Herausgeber und Redaktion:



Staatsbetrieb Sachsenforst
- Forstbehörde -
Bonnewitzer Straße 34
01796 Pirna, OT Graupa

Topographie: TK 25 (N) Blatt 5443

Erstellungsdatum: 01.11.2007

Bearbeitungsstand: August 2006

Beglaubigung der vorstehenden öffentlichen Bekanntmachung

Tag des Aushanges: 24. Januar 2008

Tag der Abnahme des Aushanges: 03. März 2008

Ort des Aushanges:

Amtstafeln: Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Des Weiteren wird die öffentliche Bekanntmachung im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Scheibenberg, Ausgabe Januar 2008 und Ausgabe Februar 2008, bekannt gemacht, ebenso wird in diesem Amtsblatt auf diese öffentliche Bekanntmachung hingewiesen.

Scheibenberg, 15. Januar 2008

Tuchscheerer

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Zwei Bildungsoffensiven des Naturschutzzentrums Annaberg gGmbH:

kostenlose Abfallberatung für die Grundschulen im Landkreis

Abfall ist allgegenwärtig und kann schnell zum Problem werden. Wichtig sind deshalb seine ordnungsgemäße Trennung und Beseitigung sowie, wenn möglich, ein effektives Recycling.

Der Lehrplan für sächsische Schulen sieht daher schon für unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler vor, sich im Wahlpflichtfach mit diesem Thema zu befassen. Das Landratsamt Annaberg beauftragte das Naturschutzzentrum Annaberg mit der Abfallberatung für Grundschulen.

Der Leiter der Umweltbildung des Naturschutzzentrums, Sebastian Diederich, kommt dazu in die jeweilige Schule und hält zwei Unterrichtseinheiten ab. Die Kinder werden einen natürlichen Kreislauf bauen und im Weiteren verstehen lernen, warum der Schritt des Recyclings im künstlichen Abfallkreislauf so wichtig ist. In der zweiten Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler spielerisch das richtige Sortieren der Abfall- und Wertstoffarten in die unterschiedlichen Behälter.

Am wichtigsten ist allerdings die Abfallvermeidung. Im letzten Block schlüpfen die Kinder in die Rolle des Konsumenten und entscheiden selbst, welche Produkte sie im „Supermarkt“ einkaufen. Sie lernen, warum Pfandflaschen umweltfreundlicher sind als Einwegprodukte und dass viele Lebensmittel nicht dreimal verpackt sein müssen.

Mehrteilige deutsch-tschechische Seminarreihe zu Natura 2000

Am letzten Wochenende des Monats (29.02. – 02.03.2008) findet vom Freitagnachmittag bis Sonntag der erste Teil der deutsch-tschechischen Seminarreihe zum europäischen Naturschutznetzwerk Natura 2000 statt. Behandelt werden einerseits die Inhalte von FFH- und Vogelschutz-Richtlinie, ihre Bedeutung für die Erzgebirgsregion sowohl auf deutscher als auch auf tschechischer Seite, andererseits aber auch Chancen und Probleme für Touris-

mus, Wirtschaft, Kommunen, Landwirte usw. Das genaue Programm kann unter www.gueg.eu und ab Februar auch unter www.naturschutzzentrum-ana.de nachgelesen werden.

Interessenten können sich gegen eine Teilnahmegebühr von 30,- die Vollverpflegung und Übernachtung beinhaltet, anmelden:
Tel. +49/03733/5629-0
e-mail: jens.stolle@naturschutzzentrum-ana.de

Weihnachtsprogramm der Christian-Lehmann-Mittelschule

Am 18. Dezember 2007 wurde man von den Schülerinnen und Schülern der Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg im Bürger- und Berggasthaus auf dem Scheibenberg mit ihrem Weihnachtsprogramm „Dr Rupprich kimmt“ ganz besonders auf Weihnachten eingestimmt. Geboten wurde ein wundervoller Nachmittag mit einem erstklassigen, vielseitigen Weihnachtsprogramm - ein Genuss für Augen und Ohren. Der Chor unter der Leitung von Herrn Kummerlöw sang allerlei weihnachtliche Weisen. Das Publikum nahm das Angebot gerne an, bei bekannten sowie erzgebirgischen Liedern einfach mitzusingen. Norman und Franz schafften es, dass beim Publikum fast der Atem wegblieb - vor Staunen - denn sie bewiesen, dass sich Weihnachtslieder auch instrumental auf solch modernen Instrumenten wie E-Gitarre und Keyboard supergut anhören lassen. Durch Frau Zieglers Theatergruppe mit ihren Sketchen und dem schließlich und endlich heiß ersehnten Theaterstück „Dr Rupprich kimmt“ wurden bei den Zuschauern die Lachmuskeln kräftig strapaziert.



Zwischendurch konnte man sich mit leckerem Weihnachtsgebäck, liebevoll gebacken und eingepackt von Frau Schmidts Team „Vom Snack zum Büfett“, stärken. Abwechslung brachte Frau Szymanski mit ihrer Tanzgruppe in das Programm. Mal klassischer Walzer, mal flotte Tanzschritte, alles war schön anzusehen; auch hätten einige wohl gleich gerne das Tanzbein geschwungen.

Vielen Dank dem Techniker, Herrn Schuster, der dafür sorgte, dass auch die Besucher in der hintersten Reihe alles verstehen konnten. Ebenso ein großes Dankeschön dem Bauhof, der Feuerwehr für den Transport der Gäste und allen anderen Fleißigen, die im Hintergrund zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.

Die Christian-Lehmann-Mittelschule Scheibenberg

STAATSBETRIEB SACHSENFORST FORSTBEZIRK NEUDORF



Das Lebensministerium

Mitteilungen für Privatwaldbesitzer und Waldbesucher

Das Jahr 2008 hat begonnen und ich wünsche Ihnen alles Gute und für die Bewirtschaftung Ihres Waldes viel Erfolg! Dafür möchte ich Ihnen einige Informationen geben.

Holzmarkt

Die Nachfrage nach Holz ist von Seiten der Verarbeiter hoch. Die Holzpreise sind für alle Sortimente stabil auf einem befriedigenden Niveau. Um jedoch keine Überraschungen zu erleben, sollten Sie vor dem Holzeinschlag die Preise und Sortimente, Längen und Durchmesser vereinbaren. Die Holzpreise können Sie bei der Forstverwaltung erfragen. Es besteht auch die Möglichkeit, Ihr Holz durch die Forstverwaltung verkaufen zu lassen.

Waldpflege und Holzeinschlag

Die Waldpflege und Entnahme von Bäumen führt zu stabileren und wertvolleren Waldbeständen. Lebenswichtig ist aber die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen! Neben ordentlichem und einwandfreiem Werkzeug gehört das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung selbstverständlich auch zur Arbeit im eigenen Wald dazu! Die Schutzausrüstung bei der Arbeit mit der Kettensäge umfasst mindestens: die Schnittschutzhose, Schnittschutzstiefel oder -schuhe, Schutzhelm und Handschuhe. Ein Verbandpäckchen, besser der Sanikasten, gehört in den Rucksack.

Vermeiden Sie Alleinarbeit oder hinterlassen Sie auf jeden Fall die Information, wo Sie arbeiten und wann Sie wieder daheim sein wollen. So kann, falls Sie ausbleiben, nach Ihnen gesucht und Hilfe organisiert werden! Bitte nutzen Sie das Angebot der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und des Forstbezirkes Neudorf und nehmen Sie an einer Motorsägenschulung teil. Die Kurse sind für Waldbesitzer kostenlos. Selbstwerber entrichten einen Kostenbeitrag. Auch im Jahr 2008 werden Kurse stattfinden. Sie können sich beim Forstbezirk Neudorf anmelden. Bei umfangreichen oder schwierigen Arbeiten überschätzen Sie sich bitte nicht und greifen besser auf die Leistung eines professionellen Forstdienstleistungsunternehmens zurück.

Pflanzung

Es ist an der Zeit, die Flächen für die Frühjahrspflanzung vorzubereiten. Sollten Sie Reisig, das Sie zusammengetragen haben, verbrennen müssen, denken Sie bitte daran, vorher die Leitstelle und die Feuerwehr zu informieren. So beugen Sie dem Ausrücken der Feuerwehr vor. Sichern Sie sich Ihre Pflanzen bei einer Forstbaumschule. Im Jahr 2008 wird der Pflanzenbedarf hoch sein, da die Sturmflächen wieder aufgeforstet werden müssen. Beachten Sie bitte auch die Standortansprüche der Baumarten, Sie fällen die Entscheidung auch für Ihre Kinder und Enkel. Binden Sie die örtlichen Jäger rechtzeitig ein, um ihnen die Möglichkeit zu geben, Hochsitze in der Nähe der Aufforstungsflächen zu errichten.

Waldschutz

Spätestens zum Ende der I. Quartals sollten sie die angefallenen Würfe und Brüche aufarbeiten und aus dem Wald bringen. Sie beugen so der Ausbreitung des Borkenkäfers vor. Wildschutzzäune sollten regelmäßig kontrolliert und instand gesetzt werden.

Nähere Informationen zur Wahl der richtigen Baumart sowie zu allen weiteren Themen rund um den Wald erhalten Sie kostenfrei bei Ihrer zuständigen Revierleiterin oder im Forstbezirk Neudorf.

Sprechzeiten:

Dienstag: 15.00-18.00 Uhr,
Cottendorfer Straße 55,
09456 Sehmatal-Neudorf

Donnerstag: 15.00-17.00 Uhr,
Elterleiner Str. 4,
08358 Grünhain-Beierfeld

Kontakt:

Revier Schwarzenberg, Frau Siewert, Tel. 01 73/371 65 00
Forstbezirk Neudorf, Abteilung Privat- und Körperschaftswald
Tel. 03 73 41/48 38-0

Ihr

Johannes Riedel

Abteilungsleiter Privat- und Körperschaftswald

Fächerverbindender Unterricht in der Klasse 1a der Christian-Lehmann-Grundschule Scheibenberg

Eine Woche vor Weihnachten fand in der Klasse 1a der „Fächerverbindende Unterricht“ zum Thema „Weihnachten“ statt. Los ging es an einem Mittwoch. Da fuhren wir nach Dörfel in das Naturschutzzentrum und bastelten unter fachkundiger Anleitung ein schönes Weihnachtsgesteck aus Naturmaterialien. Weiter ging es mit dem Backen von Plätzchen in der Annaberger Backwaren GmbH Geyersdorf. Da das Backen hungrig machte, gab es anschließend eine kleine Stärkung mit Kakao und Kuchen. Wir bastelten, malten, schnitten, sangen in dieser Woche oft und hörten spannende Geschichten. Aufregend und interessant war ein Besuch im Sonnentürzimmer der Apotheke. Dort hat Herr Mann einen wunderschönen Weihnachtsberg ausgestellt.

Der Höhepunkt dieser Woche war jedoch die Weihnachtsfeier in der Countryhütte auf dem Sommerlagerplatz. Wir erlebten schöne Stunden bei Spiel, Spaß und Schlemmereien.



Wir möchten uns bei allen bedanken, die diese Woche für uns zu einem Erlebnis werden ließen.

Die Schüler der Klasse 1a
und Frau Mey

13. Tag der Erneuerbaren Energien 2008

- Klimaschutz wichtiger denn je -

Zuvor der Schulenergietag



Genau 22 Jahre nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl, am 26. April 2008, findet der 13. Tag der Erneuerbaren Energien statt.

Wie alljährlich werden Anlagenbetreiber in ganz Deutschland ihre umweltfreundlichen Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen sowie Biomassennutzungen im Rahmen eines Tages der offenen Tür der Öffentlichkeit zeigen. Auch energieeffiziente Häuser und Technik wie Blockheizkraftwerke und Wärmepumpen werden präsentiert.

Da viele verschiedene alternative Energienutzungsanlagen geöffnet haben, kann sich jeder das für seine Bedingungen optimale Projekt oder Prinzip auswählen. Es werden auch wieder verschiedene Begleitveranstaltungen, wie Vorträge, Diskussionsrunden, Besichtigungsfahrten, Messen, angeboten.

Ab sofort kann sich jeder mit seiner Anlage für den 26. April auf der Internetseite www.energietag.de anmelden. Dort werden alle geöffneten Türen und Veranstaltungen angekündigt. Wie im Vorjahr können durch den Betreiber zusätzliche Besichtigungszeiten über den Aktionstag hinaus angeboten werden. Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenfrei.

Zum vierten Mal gibt es den Schulenergietag, der in der Woche zuvor vom 21. bis 25. April stattfindet. Allgemeinbildende Schulen sowie Berufsschulen sind aufgerufen, in dieser Woche einen oder mehrere Projekttag zum Thema Energie zu veranstalten. Gemeinsam mit der jungen Generation soll über die Energienutzung, deren Folgen und Handlungsalternativen informiert und diskutiert werden.

Stadtverwaltung Oederan

Markt 5 | 09569 Oederan

www.oederan.de

Tel.: 037292/27-202 | Fax: 037292/27-270

tee-info@oederan.de

www.energietag.de | www.schulenergietag.de

Weitere Informationen zum Tag der Erneuerbaren Energien und dem Schulenergietag sowie den Leitfaden mit vielen Anregungen gibt es auf der Internetseite www.energietag.de.

„Klimaschutz ist nun in aller Munde und wichtiger denn je“, so Oederans Bürgermeister Gernot Krasselt. „Das Wort Klimakatastrophe ist Wort des Jahres 2007 geworden. Damit es nicht nur bei dem Wort bleibt, zeigen die Anlagenbetreiber ihre Taten, damit es nicht zu einer erneuten Katastrophe wie vor 22 Jahren kommt.“

Der Tag der Erneuerbaren Energien wurde von der Stadt Oederan 1996 erstmals unter dem Motto „Zehn Jahre nach Tschernobyl – es geht auch anders“ initiiert. Seitdem fand die Aktion deutschlandweit Verbreitung und wurde mit dem Deutschen Solarpreis 2005 geehrt.

Evangelisches Gymnasium Erzgebirge im „neuen“ Zuhause

Seit September lernen wir und unsere 480 Mitschüler im neu eröffneten Schulhaus in Annaberg, Straße der Freundschaft 11. Vielen Leuten ist es als „C-Krankenhaus“ ein Begriff. Der Weg zum Busbahnhof ist nur ein Katzensprung.

Unser Schulhaus ist so groß, dass wir uns am Anfang schon mal verlaufen haben. Unterrichtet werden wir Schüler der 5.-12. Klasse von 36 Lehrern. Jede Klasse hat ihr eigenes Klassenzimmer, was mit modernen, rückenfreundlichen Schulmöbeln ausgestattet ist, mit denen man sogar wippen kann. Nur zum Fachunterricht geben wir uns in die toll ausgestatteten Fachkabinette.

Das Evangelische Gymnasium ist eine freie Schule, die nach dem sächsischen Lehrplan unterrichtet, aber auf christliche Wertevermittlung achtet. Deshalb beginnt jeder Tag mit einer kurzen Andacht, die meist wir Schüler gestalten. Ab Klasse acht können wir zwischen dem naturwissenschaftlichen, dem künstlerischen oder dem geisteswissenschaftlichen Profil wählen. Schön finden wir, dass wir mit unseren Problemen und Sorgen jederzeit zu unseren Lehrern kommen können.

Das Evangelische Gymnasium ist eine Ganztagschule, das heißt, für alle von uns, die es möchten, steht die Schule bis 16.30 Uhr offen, und das ohne Mehrkosten. Wir können uns an vielen Arbeitsgemeinschaften beteiligen, z. B. Tanz, Aquaristik, Spanisch, Chor, Schauspiel, Bläser, Volleyball. Nachmittags wird auch Förderunterricht in den wichtigsten Fächern angeboten, oder wir erledigen im Hausaufgabenzimmer unsere Arbeit. Unsere Mediathek, das Kreativzimmer und die Bibliothek laden ebenfalls am Nachmittag zum Verweilen ein.

Gesundheit und Bewegung sind am EGE auch wichtig, denn in unserer hauseigenen Küche wird Bioessen gekocht, was uns am Nudeltag besonders lecker schmeckt. Zur Bewegung in der großen Pause können wir natürlich auch die 2-Feld-Turnhalle, TT-Platten, den Sportplatz oder die Kletterwand nutzen, alles direkt am Haus. Wenn man seine Ruhe haben will, kann man auf der anderen Seite unserer Schule einen Parkspaziergang machen oder sich im Raum der Stille entspannen.

Alle, die das neue Schulhaus einmal kennenlernen wollen, sind ganz herzlich am Samstag, den 23.02.2008 von 9.00 – 13.00 Uhr zum Tag der offenen Tür eingeladen. Die Schüler werden ihre Arbeiten präsentieren, sich mit Instrumenten, Gesang und Schauspiel vorstellen. Die Turnhalle steht für alle Sportfans offen und in den Computerkabinetten kann fleißig gespielt werden. Außerdem sollten Sie mal testen, ob Ihnen der Biokuchen schmecken wird.

Sophia Schulz aus Tannenberg und Silke Groß aus Geyer, Schülerinnen am Evangelischen Gymnasium Erzgebirge

Herzliche Grüße

Wolfram Günther
Geschäftsführer

Evangelisches Euro-Gymnasium Erzgebirge e.V.
Geschäftsstelle des Schulvereins
Straße der Freundschaft 11 | 09456 Annaberg-Buchholz
Fon: 03733/50677-50 | Fax: 03733/50677-51
schulverein@ege-annaberg.de | www.ege-annaberg.de



Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e.V.

Alles, was brennt und naabelt

Sicher is bei eich allen, die ihr miet wart, a net alles hänge gebliebn, was dr Chef dere klen Eirichtung an dr Hauptstroß in Neidorf uns zu Gehör bracht. Erscht mol musste ja miet in dan Strom gieh. Ausn Bus raus, e bissel orientiern un schie läfste dan Pulk nooch.

Meistens im Arzgebirg musste ofn Wag aufpassn, de Türnschwelln net übersah un de großn Leit, hauptsächlich de großn Manner müssn sich bückn, wagn de niedrign Türn. Genau e su wars, bis mr dann im Vortragsstübl Platz genomme hattn. Nu wur dos klane Weihrichkarzl mit un uhne Duft zum Inhalt eines interessantn Vortrags. Dem a Hfrdn. Hannelore net widrstieh konnt. Im Gelände selbst bestauntn wir prima Lösunge auf engstn Raum.

Ner die galant gelöstn Auf- un Abgänge zen „klenstn Kaufhaus in unnern Arzgebirg“. Regelracht von selbst warste durch de Verkaufsräume geleitet, ja bis nauf ofn Oberbudn. Dort zisste e Paar warme Walker a un hutzsch lus. Do stinne feine Sachn, sprich Schnitzereien rim, un a ganz moderne Pyramidn.

Un die kostn richtig Gald, unnern teiern Euro. Do hob ich su bei mir gedacht; was sei de mir für reiche Leit, wenn mir in dr Adventszeit viele unnerer altn Weihnachtssachn auspackn un aufstelln. Ich gab zu, e su nei wie do sanne se nu nimmer. Un de Vielfalt itze brängt en schie zen staune. Arzgebirg, du hast dich rausgemacht.

De Volkskunst is also wahrlich net billig. Gleich gar, wenn mr von domols, von früher also, dan Preis für e Weihrichkarzl namlich 1 Pf. gehärt ham. Un dosis was ganz besonders war, welche ze besitzn un dan nachhaltign Weihrichduft im Haus ze ham. Su passn Vergangeheit un Gegenwart nimmer zesamm. En Schnitzzr hobm se a in ihrn Mauern. Un wenn er net gerod Glühwein un Spackfettbemme verkaft, tät er a ganz gern dann wiedr mol schnitzn. Sicherlich e interessantes Objekt a für Mietmach-Leit, denn mr ka a salber handiern in dr Weihrichkarzl-Werkstatt.

Wen wunnerts wenn de Firma von J. Huss - Preisträger für Innovation und Ortsentwicklung 2007 der Gemeinde Sehmatal gewordn is. Familientradition seit 1930. Erscht beim Rausgieh wur mir klar, was dr Jürgen in san Vortrag gemaant hot. Er sproch von dr enge Pforte. „Seid dr nu alle wiedr durch dann braatn Eigang reikomme-na klar, bietet sich ja a aa. „Aber die klaane Pforte is do un weist drauf hie: „Durch dos enge Pförtl musste gieh.“ Net ner echt erzgebirgisch, sondern echt biblisch, dos gehärt trotz allem wohl immer noch zesamm. Un ich hobs verstandn, Vergangeheit un Gegenwart gehäre doch noch in unnern Haamitland zesamm. Dos is gut so un sollt uns immer wieder rachte Fraad gabn un uns tätig warn lassn.

Su wolln mr ins Neie Gahr startn. Un „Glück auf!“ is richtig, wenn ihrs soocht.

U. Flath

Unnerer Termine:

- 02. Februar 2008 Ausfahrt mit vielen Extras nach Seiffen
- 23. Februar 2008 Jahreshauptversammlung
- 01. März 2008 Fahrt nach Neudorf ins Mundarttheater

Information der CDU Ortsgruppe Scheibenberg / Schlettau

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

der Vorstand der Ortsgruppe lud am 05.01.2008 alle Freunde und Mitglieder der CDU zur Jahresabschlussfeier ins Schloss Schlettau ein. Unserer Einladung folgten 32 Mitglieder und Freunde der CDU aus der Ortsgruppe. Als Gäste begrüßten wir Herrn Pfarrer Lange aus Schlettau sowie den Staatsminister für Kultus Herrn Steffen Flath.

Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende Frau Barbara Grund wurden wir alle in den Rittersaal des Schlosses gebeten. Herr Pfarrer Lange sprach zu uns besinnliche Worte, welche für alle sicherlich zum Nachdenken anregten.

Herr Staatsminister Steffen Flath überbrachte uns herzliche Grußworte und bedankte sich für die Einladung. Danach informierte uns Herr Greifenhagen über die Geschichte des sogenannten „Schlossgespenstes“ und des Rittersaales.

Im Anschluss wurden durch unsere Vorsitzende langjährige Mitglieder der CDU ausgezeichnet.

Beim gemeinsamen Kaffeetrinken wurde die Zeit zu interessanten und guten Gesprächen genutzt. Für die musikalische Umrahmung spielten zwei Jugendliche aus Schlettau auf dem Akkordeon einige Lieder.

Anschließend wurden wir von Herrn Drechsel vom Schloss-Förderverein zu einer Führung durch das Schloss eingeladen. Er erläuterte uns in einer interessanten Ausführung die Geschichte und die Restaurierung des Schlosses mit allen Anstrengungen und Schwierigkeiten bis zur heutigen Zeit. Ebenfalls sprach Herr Drechsel über die Nutzung des Schlosses. Frau Grund bedankte sich bei unseren Gästen für deren Worte und bei Herrn Drechsel für die Schlossführung.

Beim gemeinsamen Essen, bei Gesprächen und noch einigen humorvollen Einlagen sowie der Spirituosenverkostung ging unsere Jahresabschlussfeier in den Abendstunden zu Ende.

Wir bedanken uns beim Gaststätten-Team vom Schloss für die gute Bewirtung und bei Ihnen, liebe Freunde und Mitglieder der CDU, für Ihre Teilnahme.

Im Namen des Vorstandes

Erhard Kowalski
Pressesprecher



Spendenkonto

„Für unner Scheiberg“

Sparkasse Erzgebirge

Konto-Nr.: 3 582 000 175

BLZ: 870 540 00

Kontostand per 15.01.2008: 509,81 Euro



Sport- und Spiel- vereinigung 1846 Scheibenberg e.V.

Hallo, liebe Sportfreunde und Freunde des Sports,

nachträglich möchte ich euch allen noch ein gesundes und sportlich erfolgreiches neues Jahr wünschen.

Hiermit möchte ich euch alle recht herzlich am 16. Februar einladen, unsere Schanzenanlage am Fuße der Orgelpfeifen zu besuchen. An diesem Tag findet der alljährliche „Orgelpfeifencup“ statt, bei dem sich wieder junge und alte Sportler auf unseren Schanzen treffen, um den Besten unter sich zu ermitteln. Natürlich brauchen die Adler etwas Fanunterstützung.

Für das leibliche Wohl aller ist ebenfalls gesorgt. Der Wettkampf beginnt 13.00 Uhr.

Des Weiteren möchte ich darauf hinweisen, dass der SSV Scheibenberg nach wie vor einen neuen Vorstand sucht. Deswegen sind alle Mitglieder aufgerufen, sich Gedanken um eine Nachfolge für Chris Hunger und Uta Pöttrich zu machen, und diese dann auf der nächsten Mitgliederversammlung kundzutun.

Mit sportlichem Gruß
M. Grund

Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft Scheibenberg - Schlettau

Datum	Veranstaltung	Ort / Veranstalter
Bergstadt Scheibenberg		
jeden Mi. außer Ferien	Kinderschnitzgruppe im Schnitzerheim	Schnitz- und Krippenverein Scheibenberg e. V.
jeden Fr.	Schnitzen im Schnitzer- heim	Schnitz- und Krippenverein Scheibenberg e. V.
Mi. + Do.	Kinderklöppeln und Erwachsenenklöppeln	Klöppel-Hutzenstube Silberstraße 47, L. Neubert
jeden 3. Do.	Versammlung	Café zur Schmiede, Frohnau Annabg. Münzfreunde e.V.
03.02.- 17.02.	Schnitzausstellung im Sonnentürzimmer Mo.-Fr. 14.00 Uhr- 19.00 Uhr / Sa. +So. 10.00 Uhr-19.00 Uhr	Schnitz- und Krippenverein Scheibenberg e. V.
23.02.	Tag der offenen Tür	Christian-Lehmann- Mittelschule Scheibenberg
Stadt Schlettau		
21.02.	Musik+Literatur im Rittersaal	Schloss Schlettau, Förder- verein e. V. Schloß Schlettau
23.02.	Schatzsuche für Kinder im Schloss	Schloss Schlettau, Förder- verein e. V. Schloß Schlettau

Jagdvorstand Oberscheibe Stadt Scheibenberg



Einladung

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Oberscheibe sind zur Jahreshauptversammlung am Sonnabend, den 16.02.2008 herzlich eingeladen.

Ort: Bräustübel Brauerei Oberscheibe

Beginn: 18.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht vom Vorstand
3. Bericht vom Jagdpächter
4. Bericht vom Hauptkassierer
5. Bericht vom Rechnungsprüfer
6. Diskussion
7. Wortmeldung der Gäste
8. Schlusswort mit anschließendem Jagdessen

L. Ullmann
Vorstand



Blaues Kreuz
Suchtkrankenhilfe

Blaues Kreuz in DEUTSCHLAND e. V. Fachverband des Diakonischen Werkes

Scheibenberg
Jeden 1. und 3. Freitag im Monat, im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pförtelgasse 5
Beginn: 19.30 Uhr

01.02. und 15.02.2008

Frank Gehrlach, Hauptstraße 26, 09439 Weißbach,
Tel. 03725/22901

Suchtberatungsstelle

Jeden Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr
Barbara-Uthmann-Ring 157/158
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/556702

Wohnung in Scheibenberg zu vermieten:

97qm, 4 ZKB, Gäste WC, Kaminofen möglich, Boden- und
Kellerraum, Gartennutzung.

Tel. 0152/02853031

E
H
E
I
N
L
A
D
U
N
G

Einladung

Z
U
M

T
a
g
d
e
r
o
f
f
e
n
h
e
n
f
ü
r

**am Sonnabend, dem 23. Februar 2008,
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
an der Christian-Lehmann-Mittelschule
in 09481 Scheibenberg, Schulstraße 11, ☎ 037349/8360**

09:00 Uhr, 10:00 Uhr, 11:00 Uhr

Auftritt des Schulchores und der Tanzgruppe

09:30 Uhr, 10:30 Uhr, 11:30 Uhr

Die Theatergruppe der Schule spielt Sketche

ab 10:00 Uhr

Simultan-Schachturnier

Höhepunkte

Sprechen Sie uns einfach an –
von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr sind
die Schulleitung und die Lehrer
für Eltern und Schüler da.

Lassen Sie sich im Schülercafé
mit allerlei Leckereien verwöhnen!



- Schauturnen und Sportspiele in der Turnhalle
- Basteln
- Malen
- Märchenquiz
- Ausstellung von Schülerarbeiten
- Besichtigung der neu eingerichteten Küche im Mehrzweckgebäude

Die Schüler und Lehrer

freuen sich auf Ihren Besuch!

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky
Tel. 037349/6630, Tel. - privat 037349/8419,
e-mail. buergermeister@scheibenberg.de
www.scheibenberg.de

Druck: Druckerei Matthes
Elterleiner Straße 1 - 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774/34546, druckereimatthes@t-online.de

Layout und Satz: Werbefritzen (Jens Löttsch und Mark Schmidt)
Kupferstraße 18 - 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/66412, www.werbefritzen.de
info@werbefritzen.de

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.